

Oktober 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

Zahlen, Daten und Fakten zu sortieren, zu bewerten und zu veröffentlichen sind Schwerpunkte unserer Arbeit. Wir bereiten diese Zahlen auf und bedienen damit alle, die am Ökolandbau in Niedersachsen interessiert sind. Dazu gehören neben verschiedenen öffentlichen Institutionen auch alle Tageszeitungen-, Radio- und Fernsehredaktionen in Niedersachsen sowie die überregionalen Fachredaktionen. Zur Unterstützung dieser Arbeit suchen wir zum 1. Februar 2020 einen Trainee. Sie oder er soll Spaß an Datenverarbeitung und Statistik mitbringen. Voraussetzung ist außerdem ein mindestens mit dem Bachelor abgeschlossenes Studium. Es muss kein Studium der Agrarwissenschaften sein, doch die Bewerberin oder der Bewerber sollte Interesse an Landwirtschaft und Ökolandbau mitbringen. Die Stellenausschreibung ist zu erreichen über www.oeko-komp.de/stellenangebote/.

Wenn Sie jemanden kennen, der sich für diese Aufgabe im KÖN interessieren könnte, geben Sie den Hinweis gerne weiter.

Und jetzt wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen des KÖN-Monatsberichtes.



Carolin Grieshop

c.grieshop@oeko-komp.de

Zahl des Monats: 2.000

Auf knapp jedem zweiten Hektar, auf dem 2019 in Niedersachsen Bio-Leguminosen wuchsen, standen Ackerbohnen. Es waren rund 2.000 Hektar und damit 100 Hektar mehr als im Vorjahr. Aber alle Körnerleguminosen-Anbauflächen haben 2019 zugelegt: Soja (plus 50 ha), Erbsen (plus 90 ha), Süßlupinen (plus 40 ha), Erbsengemenge (plus 130 ha) sowie Wicken (plus 10 ha). In der Summe wurde die Anbaufläche für Bio-Körnerleguminosen um rund zehn Prozent auf 4.900 Hektar vergrößert.

Thomas Warnken, t.warnken@oeko-komp.de, Tel. 04262/9593-67



Nachrichten aus dem Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen

1. Niedersächsische Öko-Azubi-Tagung Landwirtschaft

Das Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen lädt in den Zeugnisferien, am 4. Februar 2020, von 10 bis 17 Uhr, zur 1. Öko-Azubi-Tagung nach Nienburg ein. Eingeladen sind Azubis, die auf einem landwirtschaftlichen Bio-Betrieb in Niedersachsen lernen. Die Tagung hat zum einen das Ziel, Kontakte zu anderen Azubis von Öko-Höfen zu ermöglichen. Zweites Ziel ist der fachliche Austausch mit interessanten Referenten zu aktuellen Themen des Ökolandbaus. Zum Programm gehören eine Exkursion zum Auehof Reese, Vorträge über Hack- und Striegeltechnik, Bio-Marketing, Bio-Milchviehhaltung sowie ökologische Tierzucht. Die Teilnahme ist kostenlos. Es ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss ist der 20. Januar 2020. Anmeldung über www.oeko-komp.de/anmeldung-oeko-azubi-tagung/

Bettina Stiffel, b.stiffel@oeko-komp.de, Tel. 04262/9595-64

Aktionstage Ökolandbau Niedersachsen im Landtag-Restaurant

Das Restaurant „Zeitfür“ des Landtages in Hannover wird an den „Aktionstagen Ökolandbau Niedersachsen“ mit einer Bio-Woche teilnehmen. Eine Woche lang wird ein Bio-Gericht auf der Speisekarte angeboten werden. Zum Auftakt lädt das KÖN die Mitglieder des Agrarausschusses zu einer Informationsveranstaltung in das Restaurant ein. Es möchte damit auf die Chance für die Bio-Landwirtschaft aufmerksam machen, wenn Bio in öffentlichen Einrichtungen wie Kantinen und Mensen angeboten wird.

Sabrina Amtsberg, s.amtsberg@oeko-komp.de, Tel. 04262/9593-68

Bessere Kommunikation könnte Bio-Absatz erhöhen

Das KÖN arbeitet mit in einem Projekt, das die Fragestellung behandelt, wie Bio kommuniziert werden muss, um den Absatz von Bio-Produkten zu erhöhen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Authentizität von Bio und Vertrauen in Bio. Die Uni Göttingen wird dazu 2.000 Konsumenten zu Bio-Lebensmitteln befragen, unter anderem zu ihrem Vertrauen in die Qualität und zu ihrem Kaufverhalten. Darüber hinaus führt sie Marktchecks und Medienanalysen durch. Aufgabe des KÖN in diesem Projekt ist es, Workshops mit Marktteilnehmern – vom Landwirt über den Verarbeiter bis zum Händler – durchzuführen. Es sind insgesamt sechs Veranstaltungen zu Gemüse und Kartoffeln, Getreide, Äpfeln, Fleisch, Eiern sowie Milch vorgesehen. Damit sollen Erfahrungen erfasst und Verbesserungsvorschläge gesammelt werden. Der erste Workshop findet am 4. November von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr in Visselhövede zum Themenfeld „Gemüse und Kartoffeln“ statt.

Henning Niemann, h.niemann@oeko-komp.de, Tel. 04262/9595-63



Mit Wintererbsen-Gemenge gegen Rapsglanzkäfer

Im europäischen Forschungsprojekt EcoStack werden ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltige Strategien für den Pflanzenanbau entwickelt. Im Mittelpunkt stehen dabei biologische Instrumente für den Pflanzenschutz. So werden unter anderem spezielle Fragen zu Insekten bearbeitet. Dabei geht es darum, Nützlinge zu fördern und Schädlinge mit biologischen Maßnahmen zu regulieren. Das KÖN arbeitet mit im Projekt und begleitet einen Praxisversuch im Winterraps. Im Raps wird der Gemengepartner Wintererbse ausgesät. Ziel ist es, den Schädlingsbefall mit Rapsglanzkäfern im Stadium der Knospenbildung und Blüte zu bremsen. Andere Projektpartner testen in diesem Zusammenhang die Über- und Untersaat von Winterweizen im Raps oder die Untersaat mit Weißklee.

Ulrich Ebert, u.ebert@oeko-komp.de, Tel: 04262/9593-13.

Mentoren sind gefragt – Unterstützung für junge Betriebsleiter

Die Mentoren im Mentorennetzwerk freuen sich über das große Interesse an ihrer Arbeit. Auf dem Netzwerktreffen berichtete eine Mentorin von einer jungen Betriebsleiterin, die im vergangenen Winter eine Gärtnerei übernommen hatte. Mit ihr sprach die junge Frau über die anliegenden Aufgaben. Während des ersten Treffens ging es um die Gestaltung der Hofübergabe, den Geschäftsplan und den Pachtvertrag. Beim zweiten Treffen wurden die Planung der Saison, das Thema Bodenaufbau und der Kauf eines Folientunnels behandelt. Die beiden trafen sich zweimal im Frühjahr und setzen nun im Herbst ihre Gespräche vor Ort fort. Kurzfristige Fragen werden zwischendurch am Telefon geklärt. Die Mentoren des Mentorennetzwerkes sind besonders für junge Betriebsleiter, die im Aufbau oder in den ersten Jahren nach der Betriebsübernahme stecken, erfahrene Gesprächspartner. Häufig wurden sie um Rat zur Direktvermarktung, zur Buchhaltung, zu Bauvorhaben sowie zur Betriebserweiterung gefragt. Auch zu Fachthemen wie Züchtung oder Gemüsebau gaben sie Rat oder vermittelten den Kontakt zu einem Fachberater. Weitere Informationen gibt es auf www.mentoring.bio.

Laura Bertzbach, l.bertzbach@oeko-komp.de, Tel. 04262/9593-85

KÖN schafft Kontakt zu Abnehmern von Bio-Rohwaren

Teilnehmer der KÖN-Umstellersprechtage und Nutzer der KÖN-Hotline sind am 19. November nach Höltinghausen und Schneiderkrug eingeladen. Von 9.30 Uhr bis 14 Uhr wird zuerst eine Bio-Futtermühle besichtigt. Anschließend sprechen Mitarbeiter eines großen Futtermittelherstellers über den Bio-Speise- und Futtergetreidemarkt sowie Perspektiven der Bio-Hähnchen- und Putenmast. Mit dabei sind Mitarbeiter der Erzeugergemeinschaft „Marktgesellschaft der Naturland Bauern“. Das KÖN möchte mit dieser Veranstaltung Landwirte über den Markt informieren und Kontakt zu Abnehmern herstellen. Anmeldungen nimmt Ulrich Ebert, Tel: 04262/9593-13, entgegen.

Ulrich Ebert, u.ebert@oeko-komp.de, Tel: 04262/9593-13.



Was angehende Obstgärtner über den Ökolandbau lernen

Wie wird Ökolandbau in der Berufs- und Fachschule der Obstgärtner unterrichtet? Ist es Prüfungsthema? Welche Weiterbildungsmöglichkeiten haben Lehrer? Mit diesen Fragen beschäftigte sich das KÖN Anfang diesen Jahres. Es interviewte Experten aus Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern. Jetzt wurden die Ergebnisse im Obstbauzentrum Esteburg in Jork vorgestellt. Teilgenommen haben Vertreter der Landwirtschaftskammer, der Öko-Anbauverbände, der Berufs- und Fachschulen, der DEULA sowie von Lehr- und Versuchsanstalten. Wer Interesse an den Ergebnissen hat, kann sich an Jörg John, j.john@oeko-komp.de, Tel. 04262/9593- 83 wenden.

Sorgen über Folgen der Trockenheit: Gespräche auf der „BioNord“

Die Folgen der Trockenheit und neue Trends auf den Bio-Märkten, das waren die Gesprächsthemen am Stand des KÖN auf der „BioNord“ Anfang Oktober in Hannover. Gemüsebau-Betriebe, die über eine Beregnung verfügen, sahen die Saison deutlich entspannter und berichteten von guten Qualitäten, guten Nachfragen und durchschnittlichen Erntemengen. Sie machten sich jedoch auch Sorgen darüber, dass bei anhaltender Trockenheit und Beregnung Bodenschäden entstehen könnten. Futter- und Ackerbaubetriebe berichteten, dass Futter für Rinder knapp werde. Ackerbaubetriebe melden unterdurchschnittliche Erntemengen. Naturkosthändler wünschten sich mehr Lieferanten. Durch die Klimaschutz-Diskussionen sei zudem die Nachfrage nach Pfandverpackungen sprunghaft angestiegen. Besonders bei Frischmilch aber auch bei Joghurt sei die Nachfrage so groß, dass es zu Lieferengpässen komme. Den Kontakt zu Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast nutzte das KÖN, um auf das EU-Schulprogramm aufmerksam zu machen. Weil immer mehr Schulen teilnehmen, der Etat aber nicht steigt, wurden die Anzahl der Tage, an denen die Einrichtungen beliefert werden, reduziert.

Wilfried Stegmann, w.stegmann@oeko-komp.de, Tel. 04262/9593-78

Neue Mitarbeiterin in der KÖN-Zentrale

Sabrina Skott ist neue Mitarbeiterin in der KÖN-Zentrale. Nach einer kaufmännischen Ausbildung arbeitete sie in Bremen und seit 2016 im Heidekreis. Im KÖN unterstützt sie Margrit Helberg, außerdem arbeitet sie bei der Organisation von Veranstaltungen mit. Sabrina Skott ist Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr erreichbar.

Sabrina Skott, s.skott@oeko-komp.de, Tel. 04262/9593-40



Nachrichten für den Norden

Direkte Fleischvermarktung

Die 2. Demeter Direktvermarkter Exkursion im Norden findet am 29. und 30. Januar 2020 in der Nähe von Buchholz in der Nordheide statt. Auf dem Programm stehen Besuche bei der Hofgemeinschaft Arpshof, auf dem Hof Wörme, dem Biohof Quellen und bei „Overmeyer Landbaukultur“. Es werden verschiedene Vermarktungsformen und -konzepte mit dem Schwerpunkt Fleischvermarktung vorgestellt. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessenten. Weitere Informationen und Anmeldung bei Katja Vaupel, Referentin für regionale Vermarktung, katja.vaupel@demeter-im-norden.de, Tel: 04131-8308818.

Ökolandbau-Termine für den Norden

Mi., 30.10., 11-15 Uhr

Einstieg in die Legehennenhaltung

Schwerpunkt ist die Betriebsbesichtigung des Betriebes von Jan Hemmeke. Er hat 6.000 Legehennen. Der Bioland-Geflügelberater Thomas Ingensand wird durch die Veranstaltung führen und die fachlichen Fragen beantworten. Die Teilnahme ist kostenlos. Information und Anmeldung: tagungsbuero@bioland.de. Veranstaltungsort: Schoolstege 12, 49847 Itterbeck

Di., 5.11., 8-17 Uhr

4. Bio-Fachforum Gemüse und Kartoffeln

Information und Anmeldung: oeko-komp.de/veranstaltungen/4-fachforum-gemuese-2019/. Ort: 27374 Visselhövede

Di., 5.11., 19.30-23.30 Uhr

Erhalt der Artenvielfalt im ökologischen Landbau

Durch seine besondere Wirtschaftsweise kann der ökologische Landbau zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen. Was fällt leicht und was ist schwer, wo liegen die Vorteile und wo die Schwierigkeiten? Welche Auswirkung hat die zunehmende Spezialisierung? Daniel Bischoff, Bioland, diskutiert mit den Teilnehmern. Die Veranstaltung ist kostenlos Information und Anmeldung: tagungsbuero@bioland.de. Veranstaltungsort: Frecklinghof, Leeden-erstraße 30, 49545 Tecklenburg

Do. 7.11., 10 bis 15 Uhr

Feldtag zum Zwischenfruchtanbau

Vorstellung aktueller Projekte zur Vermeidung von Nährstoffverlusten, der Erschließung von Reserven aus dem Unterboden sowie Ertragssicherung in Trockenjahren. Information und Anmeldung unter leitbetriebe@uni-bonn.de, Veranstaltungsort ist 53773 Hennef

Do., 7.11., 19 bis 23 Uhr

Betriebsbesichtigung: Ackerbaubetrieb mit Schweinemast und Erdbeeren

Teilnahme kostenlos, Information und Anmeldung: tagungsbuero@bioland.de. Veranstaltungsort Frielingen 7, 29614 Soltau

Fr., 8.11., 11 bis 17 Uhr

Maschinenvorführung: Leibing-Hacke

Teilnahme kostenlos, Information und Anmeldung: tagungsbuero@bioland.de. Veranstaltungsort Schwarzer Weg 4, 29462 Güstritz

So., 10.11., bis Sa., 16.11.

Agritechnica

Do., 14.11., 15.30 Uhr bis 20 Uhr: Messerungang für junge Landwirte. Veranstaltungsort: Messe Hannover, Treffpunkt Bioland-Stand, Halle 21, Stand D26

Mi., 13.11., 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr



Aktuelle Fragen zum Ökolandbau

Teilnahme kostenlos, Information und Anmeldung: tagungsbuero@bioland.de. Veranstaltungsort Bäderstraße 1, 26349 Jade

Mo., 18.11., bis Di., 19.11.

Fleischrinder- und Mutterkuhtagung

Nachhaltige Konzepte für die Fleischrinderhaltung sind eng verbunden mit den Themen Klimaschutz, Biodiversität und Tierwohl. Die Tagung befasst sich vor allem mit Produktionstechnik und Stallbau. Ein weiteres Thema sind Infektionskrankheiten. Teilnahmebeitrag: 150/180 Euro ohne Übernachtung. Information und Anmeldung: tagungsbueo@bioland.de. Veranstaltungsort: 57610 Altenkirchen

Mo., 18.11., bis Mi., 20.11.

Schaf- und Ziegentagung

Die Fachtagung beginnt mit Erfahrungen im Umgang mit dem Wolf. Haltungs- und Fütterungsweisen werden besprochen und Informationen zur Vermeidung von Käsefehlern diskutiert. Außerdem gibt es Informationen die Vermarktung von Kitzen und die Digitalisierung im Betrieb. Teilnahmebeitrag: 150/245 Euro zzgl. Übernachtung und Verpflegung. Information und Anmeldung: tagungsbuero@bioland.de. Veranstaltungsort: 2625 Bautzen

Di., 19.11., 10.30 Uhr bis 14 Uhr

Europa und seine ländlichen Räume

Vorträge zu verschiedenen Themen wie „Strategie gegen Landflucht“, „Ländliche Räume im Wandel. Informationen und Anmeldung unter eiz-event@mb.niedersachsen.de, Veranstaltungsort: Am Para dies 12, 31224 Peine

Di., 19.11., 10 bis 16 Uhr

„Zukunftskuh“ im Bio-Betrieb

Ist „Holstein Friesian“ die richtige Rasse für Bio-Milchviehbetriebe? Wenn ja, unter welchen Bedingungen? Mit der Veranstaltung wollen die Veranstalter den Landwirten Entscheidungshilfen für den eigenen Betrieb geben. Teilnahme kostenlos, Information und Anmeldung über tagungsbuero@bioland.de, Veranstaltungsort Sandersfelder Weg 2, 27798 Hude

Mo., 25.11., 10-13 Uhr

Sprechtage für Umstellungsinteressierte

Auf dem Sprechtag werden in kleiner Runde zentrale Themen der Umstellung vorgestellt und diskutiert, unter anderem die Gesetze und Verordnungen zum Ökolandbau, die Förderung sowie Markt- und Betriebswirtschaft der verschiedenen Produktionsrichtungen. Anmeldung unter Tel. 04262/9593-18. Ort: 27374 Visselhövede

Mi., 27.11., 10 bis 16.30 Uhr

Erfolgreiche Vermarktung über Bio-Abokisten

Ein Schwerpunktthema sind Verpackungen. Informationen und Anmeldung über tagungsbuero@bioland.de, Veranstaltungsort: Venner Straße 69, 49565 Bramsche-Kalkriese

Do., 28.11., 13.30 Uhr bis 18 Uhr

Bodenfruchtbarkeit optimieren – Zwischenfruchtanbau im ökologischen Landbau

Im Mittelpunkt stehen die Themen Spatendiagnose und Gefüge-Bewertung des Bodens. Informationen und Anmeldung über tagungsbuero@bioand.de. Veranstaltungsort: Osnabrücker Straße 33, 49328 Melle-Buer

Di., 3.12.

Wohn- und Freizeitangebote für Senioren auf dem Lande

Workshop für alle Interessierten, Information und Anmeldung über info@vivage.de, Veranstaltungsort ist Göttingen.

Di., 3.12., bis Do., 5.12.

5. Internationale Bioland und Naturland Kartoffeltagung

Neben Fachbeiträgen aus Wissenschaft und Beratung sowie Berichten von Praktikern wird Klimawandel ein Thema sein. Teilnahmebeitrag: 160/240 Euro ohne Übernachtung und Verpflegung, Information und Anmeldung tagungsbuero@bioland.de, Hannoversche Straße 40, 30916 Hannover

Do.5.12.

Angebote für Demenzerkrankte auf dem Lande

Workshop für alle Interessierten, Information und Anmeldung über info@vivage.de, Veranstaltungsort ist Verden.



Di., 10.12., 10 Uhr bis 17 Uhr

Seminar Hofübergabe – ein Familienprojekt

Die Übernahme eines Betriebes durch die jüngere Generation stellt alle Beteiligten vor rechtliche, steuerliche, wirtschaftliche und soziale Fragen. Es gibt Informationen zur Entscheidungsfindung. Ohne Teilnahmebeitrag, Anmeldung unter tagungsbuero@bioland.de. Veranstaltungsort: Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum.

Di., 14.1.2020, und Mi., 15.1.2020

Bioland-Milchviehtagung Nord

Teilnahmebeitrag inkl. Verpflegung 265/315 Euro, Information und Anmeldung unter tagungsbuero@bioland.de. Veranstaltungsort: Camp Reinsehlen 1, 29640 Schneverdingen

www.oeko-komp.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kompetenzzentrum
Ökolandbau
Niedersachsen GmbH
V.i.S.P. Carolin Grieshop
Bahnhofstraße 15 b
27374 Visselhövede

Tel: 04262/ 9593-00
Fax:04262/ 9593-77
info@oeko-komp.de

Diese Maßnahme wurde aus Mitteln
des Landes Niedersachsen gefördert

